



UN, Lizenz: CC BY-SA 3.0

„Rassismus und die Klimakrise haben dieselben Wurzeln. Wir können keine dieser Probleme ignorieren, wenn wir das andere bekämpfen wollen. Eine rassistische Klimabewegung kann niemals eine gerechte Zukunft schaffen.“

Tonny Nowshin – Aktivistin für Klimagerechtigkeit und Postwachstum aus Bangladesh



Die Umweltstation Kitzinger Land unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der UN.
©www.17ziele.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, euch den zweiten Newsletter in diesem Jahr zu präsentieren. Für unsere Umweltstation beginnt nun eine spannende Zeit, weil wir in den nächsten Wochen in unsere eigenen Räumlichkeiten in den sanierten Alten Hafen nach Marktstefl umziehen. Bald schon werdet ihr von uns auch eine Einladung zum Tag der offenen Tür erhalten. Bleibt also gespannt, weitere Infos folgen bald. ;)

Des Weiteren haben wir eine weitere tolle Neuigkeit: Seit kurzem findet man uns nicht nur auf unserer eigenen Homepage, sondern auch auf **Instagram**. Hier informieren wir nicht nur über aktuelle Veranstaltungen, sondern streuen auch Infos zu spannenden Themenbereichen. Abonniert uns gerne unter [umweltstationkitzingerland](https://www.instagram.com/umweltstationkitzingerland).

Leider können wir euch aktuell noch keinen festen Termin für ein nächstes BNE-Netzwerktreffen mitteilen, aber auch hier bleiben wir dran und informieren euch sobald wir mehr wissen.

Nun wünschen wir euch schönes Schmöckern bei den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings.

Herzliche Grüße
vom Team der Umweltstation Kitzinger Land

Inhalt dieses Newsletters

1. Was hat Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun? – Seite 2-3
2. Reminder: Teilnahme an Umfrage zu den Zielen und zur Teilnahme am BNE-Netzwerk noch bis zum 31.03. möglich – Seite 3
3. Dem Wandel eine Bühne bieten – 3. Zukunftswoche Mainfranken vom 11. – 19. Mai – Seite 3
4. Sommersemester der Kinderakademie Kitzinger Land in Kooperation mit der Umweltstation – Seite 4
5. Spannende Veranstaltung für Eigentümerinnen und Eigentümer von Flächen, Landwirtinnen und Landwirten, kommunalen Akteurinnen und Akteuren und Interessierte zum Thema Landschaftswasserhaushalt – Seite 4 -5
6. Verschiedenes –
 - A) „Empowerment für Klima und Co. – mit den 'Inner Development Goals (IDGs)'“ Handbuch und Weiterbildung – Seite 5
 - B) “Transformative Bildung“ – Förderinitiative – Seite 5

1. Was hat Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun?

Es ist eine unbequeme Wahrheit, dass die Klimakrise schon jetzt die Lebensgrundlage unzähliger Menschen bedroht. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits deutlich spürbar und führen zu veränderten Umweltbedingungen, Extremwetterereignissen, Trockenheit, Dürren, Umweltkatastrophen, Überschwemmungen und Hungersnöten auf der ganzen Welt. Klimaflucht ist eine Realität, die immer häufiger wird, da Menschen gezwungen sind, aufgrund dieser Auswirkungen ihre Heimatorte zu verlassen.

Da sowohl die Verantwortung für den menschengemachten Klimawandel als auch die verursachten Gefahren, Schäden und Verluste zu deren Bewältigung ungleich verteilt sind, rückt die Frage nach der Gerechtigkeit (bzw. Ungerechtigkeit) der Klimakrise in den Fokus. Während der Globale Norden einen Großteil der Treibhausemissionen verursacht hat (und enorm davon profitiert), sind es oft die Menschen im Globalen Süden, die am stärksten unter den Folgen leiden. Darüber hinaus werden auch kommende Generationen mit den langfristigen Auswirkungen unserer gegenwärtigen Handlungen leben müssen.

Im Zuge der Debatte um Klimagerechtigkeit werden wichtige Fragen nach Verantwortung, nach internationaler und generationenübergreifender Solidarität und nach Möglichkeiten zur Unterstützung aufgeworfen, die es zu beantworten gilt. Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erfordert nicht nur kurzfristige Maßnahmen, sondern langfristige Strategien, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft gewährleisten zu können.

Die Umweltstation Kitzinger Land bietet folgende Veranstaltungen noch in diesem Jahr rund um das Thema „Klima(un-)gerechtigkeit an“:

- **Workshop „Kolonialismus, noch heute – am Beispiel von Schokolade“**
 - Mittwoch, 24.04.2024 / 18:00 – 20:30 Uhr
Fastnachtakademie Kitzingen
Anmeldeschluss: 18.04.2024
Oder
 - Samstag, 12.10.2024 / 09:30 – 14:30 Uhr (mit Mittagspause)
Umweltstation Kitzinger Land in Marktsteft
Anmeldeschluss: 06.10.2024

- **Workshop „Was hat Klima mit Gerechtigkeit zu tun? – Globale Zusammenhänge verstehen“**
 - Bei Interesse kann unter folgendem Link noch zwischen drei Wunschterminen (12.06. / 17:00 Uhr; 15.06. / 09:00 Uhr; 20.06. / 17:00 Uhr) gewählt werden:
<https://cloud.kitzingen.de/index.php/apps/polls/s/CDYd7wdW>
 - Dauer: ca. 3 Stunden
 - Dieser Workshop ist auf Anfrage auch für Gruppen buchbar

- **Filmvorführung mit Vortrag „Die Kinder der Klimakrise – Einsatz für eine lebenswerte Zukunft“**
 - Freitag, 17.05.2024 / 17:30 – ca. 20:30 Uhr
Roxy Kino Kitzingen
Anmeldeschluss: 14.05.2024

Anmeldungen bitte über info-umweltstation@kitzingen.de oder tel. unter 09321/928-1109.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen unter: [Umweltstation: Veranstaltungskalender | Umweltstation \(umweltstation-landkreis-kitzingen.de\)](#)

Zudem ist die **Wanderausstellung „KLIMAFLUCHT“** der Deutschen Klimastiftung vom **29.09. – 22.11.2024** im Steigerwald-Zentrum ([Steigerwald-Zentrum – Nachhaltigkeit erleben](#)) zu sehen: [Wanderausstellung KLIMAFLUCHT - Deutsche KlimaStiftung \(deutsche-klimastiftung.de\)](#)

2. Reminder: Teilnahme an Umfrage zu den Zielen und zur Teilnahme am BNE-Netzwerk noch bis zum 31.03. möglich

Einige von euch haben schon an der digitalen Umfrage zu den Zielen und zur Teilnahme am BNE-Netzwerk teilgenommen haben. Es freut uns, wenn noch einige Teilnehmende hinzukommen, damit die Ergebnisse auch wirklich aussagekräftig sind. Die Umfrage dauert nur circa eine halbe Minute. Die Teilnahme ist anonym und unter folgendem Link möglich: <https://survey.lamapoll.de/Ziele-des-BNE-Netzwerks-im-Landkreis-Kitzingen-und-der-Region/de>

3. Dem Wandel eine Bühne bieten – 3. Zukunftswoche Mainfranken vom 11. – 19.05.2024



Klimafreundlicher Konsum, zukunftstaugliche Technik, Naturerlebnisse und wissenschaftlicher Austausch, kombiniert mit einer Menge Unterhaltung und Genuss – das ist das Konzept der Zukunftswoche Mainfranken. Mehr als 8.000 Menschen haben die Veranstaltungen im letzten Jahr angezogen.



(c) Kathrin Köniq

Einzigartig an der Zukunftswoche Mainfranken ist die Tatsache, dass die Events direkt aus der Zivilgesellschaft heraus initiiert werden. Unternehmen, Kommunen, Vereine oder Bildungseinrichtungen können sich mit einer Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit beim Orga-Team der Zukunftswoche anmelden. Die memo Stiftung als Veranstalterin unterstützt bei Bedarf, so zum Beispiel bei der Suche nach einem Austragungsort oder bei der Bewerbung einer Veranstaltung.

Die memo Stiftung geht aktuell von über 100 Veranstaltungen an neun Tagen aus, verteilt in der gesamten Region Mainfranken. Den Startschuss macht wieder das Zukunftsfest der Stadt Würzburg am Samstag, 11. Mai, auf dem unteren Markt. Das Programm entwickelt sich von Woche zu Woche weiter und auch aus dem Kitzyger Land werden noch Veranstaltungen angenommen. Auch die Umweltstation Kitzyger Land ist wieder mit dabei.

Weitere Informationen auf www.zukunftswochen-mainfranken.de

Ansprechpartnerin: Jutta Bouschen j.bouschen@memo-stiftung.de; 0151-529 515 50

4. Sommersemester der Kinderakademie Kitzinger Land in Kooperation mit der Umweltstation

Kinderakademie
Kitzinger Land



Dieses Jahr bietet die Kinderakademie Kitzinger Land in Kooperation mit der Umweltstation wieder im Rahmen eines Sommersemesters zwei kostenlose Outdoor-Veranstaltungen an. Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind möglich per E-Mail unter info-umweltstation@kitzingen.de oder tel. unter 09321/ 928-1109

1. Der Wald – weit mehr als viele Bäume – Eine interaktive Waldführung für Kinder von 6 -11 Jahren mit oder ohne Begleitperson

Wann und Wo: Samstag, 04.05.2024 / 10:00 – 12:30 Uhr / Stadtwald Mainbernheim

Wo: Stadtwald Mainbernheim

Wer: Achim Volkamer (Förster am AELF-Kitzingen-Würzburg)

Anmeldeschluss: Mittwoch, 01.05.2024

Der Wald ist ein spannender Ort, besonders auch für Kinder. Welche Tiere leben wohl im Stadtwald Mainbernheim? Was macht den Wald zu einem wertvollen Lebensraum? Welche wichtigen Aufgaben erfüllt der Stadtwald für uns Menschen?

Weitere Infos unter: [Umweltstation: Mai 2024 \(umweltstation-landkreis-kitzingen.de\)](http://umweltstation-landkreis-kitzingen.de)

2. Geheimnisvolle Fledermausnacht – Exkursion mit spielerischen Elementen für Kinder im Grundschulalter mit erwachsener Begleitperson

Wann und Wo: Samstag, 13.07.2024 / 20:00 – ca. 22:00 Uhr / Schlosspark Wiesentheid

Wer: Matthias Mann (LBV)

Anmeldeschluss: Dienstag, 09.07.2024

Bei diesem Rundgang im Schlosspark Wiesentheid erfahren wir spielerisch etwas über die Lebensweise der heimischen Fledermäuse, wie beispielsweise die Wasserfledermaus. Am Ende des Rundgangs werden dann voraussichtlich schon einige der nachtaktiven Tiere ihre Runden über dem See drehen, sodass man sie hören und mit der Taschenlampe beim Jagen beobachten kann.

Weitere Infos unter: [Umweltstation: Juli 2024 \(umweltstation-landkreis-kitzingen.de\)](http://umweltstation-landkreis-kitzingen.de)

5. Spannende Veranstaltung für Eigentümerinnen und Eigentümern von Flächen, Landwirtinnen und Landwirten, kommunalen Akteurinnen und Akteure und Interessierte am Thema Landschaftswasserhaushalt



(c) ALE Unterfranken

Am Mittwoch, den 24.04. von 13:00 – circa 16:30 Uhr wird Jonas Treml (Projektkoordinator bei boden:ständig) die Initiative boden:ständig und ihre Arbeit vorstellen. Ihr Hauptbeschäftigungsfeld ist der Landschaftswasserhaushalt und dessen zwangsläufige Veränderungen infolge des Klimawandels, die hier in Unterfranken besonders spürbar sind und in Zukunft noch zunehmen werden. boden:ständig versteht sich als Kommunikationsplattform zwischen Landnutzerinnen und Landnutzern, kommunalen Akteurinnen und Akteuren, Behörden

und engagierten Menschen, die an einer klimaangepassten Veränderung ihrer Landschaft vor Ort interessiert sind.

Am Praxisbeispiel in der Gemeinde Castell werden die Umsetzungen hier im Landkreis gezeigt und gemeinsam diskutiert. Neben Herrn Treml wird daher auch der 1. Bürgermeister Hähnlein der Gemeinde Castell dabei sein, um seine Erfahrungen in der Funktion als Bürgermeister bei der Umsetzung der Projekte mit der Initiative zu schildern.

Bei Interesse zur Teilnahme an der Veranstaltung, bittet die Umweltstation um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 18.04.2024 unter info-umweltstation@kitzingen.de oder tel. unter 09321 / 928-1109.

Treffpunkt ist im Gemeindehaus Castell, Bergstraße 2.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter: [Umweltstation: April 2024 \(umweltstation-landkreis-kitzingen.de\)](http://umweltstation-landkreis-kitzingen.de)

6. Verschiedenes

A) „Empowerment für Klima & Co.– mit den `Inner Development Goals´ (IDGs)“ Handbuch und Weiterbildungen

Mit dem Ansatz der „Inner Development Goals“ (IDGs) ging das Projekt „Aktiv werden für Klima & Co. – Nicht nur wollen, sondern handeln!“ bewusst neue Wege. Das Projekt wurde vom Wissenschaftsladen (WILA) Bonn, der Heinrich-Böll-Stiftung NRW und dem Katholisch-Sozialem Institut (KSI) im Rahmen des Innovationsfonds NRW, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, durchgeführt. Die Projektergebnisse stehen nun zur Verfügung: Ein kostenloses Modulhandbuch, das mit vielen Übungen anregt, gezielt Fähigkeiten zu erleben und zu entfalten; ein Stream, der das Konzept der IDG erklärt; Weitere Informationen und Projektbeschreibung mit Download-Option für das Handbuch unter: <https://wilabonn.de/projekte/1124-empowerment-fuers-klima-mit-den-inner-development-goals.html>

2024 werden hierzu drei Weiterbildungen angeboten, bei denen Teilnehmende an vier oder fünf Tagen ganz gezielt an der gesellschaftlichen Transformation, am eigenen Handeln oder dem ihrer Gruppe arbeiten können. Die Termine sind am 17. - 20. Juni 2024 (Bildungsurlaub), 9. - 13. Sept. 2024 sowie 12./13. Okt + 26./27. Okt. 2024. Weitere Informationen zum IDG-Bildungsurlaub hier. Kontakt beim Wissenschaftsladen Bonn: Brigitte Peter, Tel. 0228/201 61-27, brigitte.peter@wilabonn.de

B) „Transformative Bildung“ – Förderinitiative

Klimakrise, Biodiversitätsverlust und die Verschmutzung der Lebensgrundlagen Luft, Land und Wasser: Die aktuellen Herausforderungen verlangen einen umfassenden gesellschaftlichen Wandel. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) startet dazu jetzt die neue Ausschreibung „Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung – Veränderung gestalten“. Es sollen Vorhaben angestoßen werden, in denen unterschiedliche Zielgruppen an realen Veränderungsprozessen unter anderem in den Bereichen Mobilität, Energie, Wohnen, Quartiersentwicklung, Konsum und Produktion von Gütern und Nahrungsmitteln sowie Ernährung zusammenarbeiten.

Weitere Informationen zur Förderung unter: <https://www.dbu.de/themen/foerderinitiativen/neue-foerderinitiative-transformative-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>